



# MEINUNG DES VORSITZENDEN

BV 22  
PENSIONISTEN

TEL.: 01/534 54-311 ODER -312, FAX: 01/534 54-388, E-MAIL: OFFICE.BS22@GOED.AT

32

[www.goed.penspower.at](http://www.goed.penspower.at)

Hier im nebligen Grau der Osthälfte unseres Bundesgebiets tut es einem richtig gut, wenn die diversen Adventmärkte öffnen. Auch wenn dies immer früher ist und damit auch gleich einige Landesfeiertage mitgenommen werden können. Den fehlenden Schnee könnten heuer geschredderte Papiere von Staatsanleihen südlicher Staaten ersetzen, zur Verfügung gestellt von Banken und Versicherungen, die intensiv wertberichtet und abgeschrieben haben.

Das klingt zunächst sehr unverfänglich. Bei der Höhe der Beträge lässt sich allerdings nicht einmal mehr der Kopf schütteln. Es stellt sich die Frage, mit welcher Berechtigung derartige Unsummen verborgt wurden, wenn unsereins – wenn überhaupt – Kleinkredite nur dann gewährt werden, wenn im Gegenzug Besicherungen bis Ende dieses Jahrhunderts angeboten werden.

Aus derselben Ecke kommt, nebenbei erwähnt, die Mitteilung, dass die wirtschaftliche Erholung der Jahre 2010 und 2011 als „normaler“ Konjunkturverlauf eingestuft wird. Es sei mir die Frage gestattet, wieso Österreich dann im Spitzenfeld Europas geführt wurde.

Auf alle Fälle hat man jetzt die Notbremse in Form von Sparpaket und künftiger Verankerung einer Schuldenbremse in unserer Bundesverfassung gezogen. Da war es doch vergleichsweise tröstend, dass eine Pensionserhöhung erfolgte, wenngleich nicht so, wie längere Zeit hindurch angekündigt.

Dabei müssen wir aber für die Zukunft darauf achten, nicht sogenannten Systemreformen geopfert zu werden. Als Vorgeschmack diene die einäugige Lösung zum Alleinverdienerabsetzbetrag, denn nicht nur Kleinrentner haben vor Jahrzehnten unter ganz anderen Bedingungen Kinder großgezogen. Nicht zu vergessen: Die Öffentliche Hand, bis hin zum ORF, wird im neuen Jahr mit Gebührenerhöhungen kräftig zuschlagen, sodass abzusehen ist, wer von den 1,2 Milliarden Gesamtkosten der Pensionserhöhung tatsächlich abcasht. Vor diesem Szenario begannen am 21. November Verhandlungen zum § 13a Pensionsgesetz. Lassen Sie uns auf einen zufriedenstellenden Abschluss hoffen. Nach meinen Erfahrungen wird dies dauern, da hilft auch der größte Optimismus nichts – aber die Verhandlungen wurden aufgenommen. Vielleicht kommt doch vorweihnachtliche Besinnung auf, zu der ich gerne beitragen will, mit meinen besten Wünschen für das Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr und dass Sie von diversen Vermögenssteuern nicht betroffen werden.

IHR DR. OTTO BENESCH

## Gesundheitstag: „Senior-fit 2012“

**Bitte vormerken!** Die Bundesvertretung Pensionisten in der GÖD veranstaltet am **Dienstag, 13. März 2012** von 9.30 bis 15 Uhr im Festsaal der GÖD, 1010 Wien, Schenkenstraße 4, Erdgeschoß, den Gesundheitstag „Senior-fit 2012“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Pensionsanpassung 2012

Die Seniorenvertreter Andreas Kohl und Karl Blecha haben am 14. November 2011 in Verhandlung mit Bundeskanzler Faymann und Vizekanzler Spindelegger die Pensionsanpassung für 2012 samt Begleitmaßnahmen paktiert.

Foto: photocrew - Fotolia.com



## Verhandlungsergebnisse

### 1. Pensionsanpassung

- Pensionen bis € 3.300,- brutto werden mit 2,7 % aufgewertet.
- Für Pensionen bis zu einer Höhe von € 5.940,- brutto wird das Plus linear auf 1,5 % reduziert.
- Für Pensionen über € 5.940,- brutto wird es mit 1,5 % gedeckelt.

Dazu wurden folgende Zahlen kolportiert:

- Alle Pensionen der 2.270.000 Leistungsberechtigten in der gesetzlichen Pensionsversicherung (ASVG, Gewerbe, Bauern) werden mit 2,7 % aufgewertet.
- Von den 245.900 Beamten mit Ruhebezug erhalten > 215.000 (bis € 3.300,- brutto) die volle Anpassung von 2,7 % und > 30.900 (über € 3.300,- brutto) zwischen 2,7 % und 1,5 % bzw. 1,5 %.

### 2. Alleinverdiener-Absetzbetrag

Pensionisten-A Alleinverdiener-Paare ohne Kinder, deren Pension oder Ruhebezug brutto € 1.750,- monatlich nicht überschreitet, wird der Alleinverdiener-Absetzbetrag wieder gewährt.

### 3. Topf-Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen

Alleinverdiener ohne Kinder sollen durch Reparaturen im Bereich des Steuerrechts wieder jene steuerlichen Begünstigungen erhalten wie vor Streichung des Alleinverdiener-Absetzbetrages (z. B. Topf-Sonderausgaben € 5.840,- anstatt € 2.920,-). Dieses Verhandlungsergebnis soll im Dezember 2011 im Nationalrat beschlossen werden und mit 1. 1. 2012 in Kraft treten.

JOSEF STRASSNER

33

GÖD | 8\_2011

## Alleinverdiener ohne Kinder: Erster Teilerfolg

Kein großer Wurf, aber doch ein erster Schritt und Teilerfolg für Alleinverdiener ohne Kinder!

Die von der Bundesvertretung der GÖD-Pensionisten initiierte und am 1. Juni 2011 bei Frau NR-Präsidentin Mag. Barbara Prammer eingebrachte Petition an den Nationalrat mit dem Verlangen auf Zurücknahme der Streichung des Alleinverdiener-Absetzbetrages für kinderlose Haushalte (vgl. GÖD-Magazin 5/2011, Seite 31) lag sicher auch auf dem Tisch der Verhandler zur Pensionsanpassung 2012. Das von den Präsidenten des Seniorenrates (Kohl und Blecha) mit der Bundesregierung dazu erzielte Verhandlungsergebnis kann unserer Ansicht nach nicht als großer Wurf, sondern lediglich als erster Schritt und Teilerfolg gewertet werden. Die Bundesvertretung der GÖD-Pensionisten drängt trotz des negativen Erkenntnisses des VfGH (siehe Kasten Seite

34) weiter auf die Zurücknahme dieser – insbesondere Pensionisten-Haushalte treffenden – steuerlichen Maßnahme für all jene Alleinverdiener-Haushalte, in denen früher Kinder betreut wurden.

Zu Redaktionsschluss stand dieses Begehren noch immer im Nationalrat auf der Tagesordnung des Petitionsausschusses. Die Bundesvertretung wird die Beratungen mit großem Interesse verfolgen, denn wie das Beispiel „Topf-Sonderausgaben“ zeigt, kann auch der Nationalrat irren und Irrtümer korrigieren. Den aktuellen Stand dazu finden Sie auf der Website [www.goed.penspower.at](http://www.goed.penspower.at).

Auch der 16. GÖD-Bundeskongress hat am 10. 11. 2011 diese Thematik aufgegriffen und einstimmig mehrere Anträge beschlossen und an den ÖGB weitergeleitet.

# Alleinverdienerabsetzbetrag

Streichung des Alleinverdienerabsetzbetrages für kinderlose Alleinverdiener-Haushalte ist verfassungskonform!

## **Der Verfassungsgerichtshof erkennt:**

Die Streichung des Alleinverdienerabsetzbetrages für Paare, die keine Kinder zu betreuen haben, ist verfassungskonform. Dieses Erkenntnis fällte der Verfassungsgerichtshof (VfGH) in nicht öffentlicher Sitzung am 29. September 2011 unter Zahl G 27/11-7 bei Behandlung des Antrags der Kärntner Landesregierung, die der Ansicht war, dass diese Streichung insbesondere bei Pensionisten dem Gleichheitssatz bzw. dem Vertrauensschutz widerspricht und daher verfassungswidrig ist.

## **Auszug aus der Erkenntnisbegründung:**

„Der Verfassungsgerichtshof hat in ständiger Rechtsprechung die Auffassung vertreten, dass das bloße Vertrauen auf den unveränderten Fortbestand der gegebenen Rechtslage als solches keinen besonderen

verfassungsrechtlichen Schutz genießt. Vielmehr bleibt es dem Gesetzgeber auf Grund des ihm zukommenden rechtspolitischen Gestaltungsspielraumes unbenommen, eine einmal geschaffene Rechtsposition auch zu Lasten des Betroffenen zu verändern. Nur unter besonderen Umständen muss den Betroffenen zur Vermeidung unsachlicher Ergebnisse die Gelegenheit gegeben werden, sich rechtzeitig auf die neue Rechtslage einzustellen. Solche Umstände liegen hier nicht vor.

...  
Dass die Zurücknahme des AVAB (unstrittig) plötzlich erfolgte, ist im Hinblick auf die im Sinne der oben zitierten Judikatur des Verfassungsgerichtshofes zum Vertrauensschutz fehlende Intensität des Eingriffs nicht von verfassungsrechtlicher Bedeutung.“

Das Erkenntnis im vollen Wortlaut und weitere Informationen sind auf [www.goed.penspower.at](http://www.goed.penspower.at) zu finden.

pensionisten

## **Pensionssicherungsbeitrag (§ 13 a Pensionsgesetz): ERSTE GESPRÄCHSRUNDE**

Am 21. November 2011 fanden im Bundeskanzleramt erste Gespräche zum Thema Wegfall des (Pensionssicherungs-)Beitrages für niedrige Versorgungsleistungen statt. Dass das Thema nicht unbedingt auf die leichte Schulter genommen wird, signalisierte die Teilnahme von Vertretern des Seniorenrates mit Präsident Karl Blecha an der Spitze. Ferner haben neben der GÖD (Vorsitzender-Stellvertreter Dr. Gloss) auch Vertreter der Eisenbahnergewerkschaft und der Post teilgenommen. Wir Pensionisten in der GÖD waren durch Dr. Benesch, Mag. Gronister und Kollegin Siegl vertreten. Als Vertreter des Bundes waren Experten aus dem Bundesministerium für Frauen und Öffentlicher Dienst (BKA) und aus dem Bundesministerium für Finanzen und dem Sozialministerium anwesend. Wir haben einen Lösungsvorschlag angeboten, und

zwar den Wegfall des Beitrages bis zur Höhe der ASVG-Höchstpension, darüber liegende Pensionsbezieher zahlen ab dieser Höhe einen verminderten Beitrag. Ich habe weiters auf die Dringlichkeit hingewiesen, bevor sich dieses Problem überhaupt biologisch löst.

Die Verhandlungen werden fortgeführt, wobei seitens der Verwaltung verschiedene Differenzierungen angedacht werden sollen. Seitens des Bundesministeriums für Finanzen wurde mitgeteilt, dass kein finanzieller Spielraum vorhanden sei, was nicht verwundert, wenn eine Woche vor dem Sitzungstermin lautstark über eine Schuldenbremse nachgedacht wurde und die Diskussion darüber weiter andauert.

DR. OTTO BENESCH

## GÖD-Kultur-Tagesfahrten 2012

Alle GÖD-Kultur-Tagesfahrten finden wie gewohnt mittwochs statt und sind für unsere Mitglieder und deren Angehörigen gedacht.



**Preise** (Erhöhung gegenüber 2011 wegen gestiegener Fahrtkosten): GÖD-Mitglieder: € 19,- (Eintritts- und Führungskosten sind inkludiert). Angehörige, die nicht Mitglieder der GÖD sind: Fahrtkosten € 22,- (Eintritts- und Führungskosten sind nicht inkludiert).

**Anmeldung** bitte schriftlich mit Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer, Mitgliedsnummer und eventuell teilnehmenden Angehörigen an: Bundesvertretung Pensionisten in der GÖD, 1010 Wien, Schenkenstraße 4/5, z. Hd. Inge Siegl.  
Hinweis für Internet-User: Alle Kultur-Tagesfahrten finden Sie auch auf unserer Website [www.goed.penspower.at](http://www.goed.penspower.at) <REISEN>, wo wir auch Anmeldeformulare zum Download bereitgestellt haben.

**1. Kultur-Tagesfahrt am Mittwoch, 28. März 2012: Fehring „Das Wandern ist des Müllers Lust“:** Wir fahren nach Fehring, wo wir unter dem Motto „Das Wandern ist des Müllers Lust“ bei einer Führung durch die Berghofer-Mühle in die Welt der Mühlen eintauchen und eine nostalgische Reise durch Zeit und Raum erleben können. Wir sehen eine voll in Betrieb befindliche Mühle als Quelle für gesunde Ernährung. Erlebnis und Faszination, nicht nur als technische Einrichtung. In der Ölmühle verkosten wir steirisches Kürbiskernöl mit Brot und verschiedene Knabberkerne. Am Nachmittag fahren wir nach Feldbach und besuchen die Osterausstellung im Schloss Kornberg.

**2. Kultur-Tagesfahrt am Mittwoch, 25. April 2012: Renaissanceschloss Greillenstein und Wallfahrtskirche Maria Dreieichen:** Unsere Fahrt führt uns nach Röhrenbach ins Waldviertel, wo wir an einer Führung durch das Renaissanceschloss Greillenstein teilnehmen. Das Besondere an Greillenstein

ist die authentisch erhaltene Inneneinrichtung der Räume, wie die der Registratur oder der Gerichtssaal mit der einzigen in Österreich noch erhaltenen Gerichtsschranke aus dem 17. Jahrhundert. Nach dem Mittagessen besichtigen wir die barocke Wallfahrtskirche Maria Dreieichen, die über dem Horner Becken thront und als eine der schönsten Österreichs gilt.

**3. Kultur-Tagesfahrt am Mittwoch, 23. Mai 2012: Thayatal – Felling und Stift Geras:** Wir fahren ins Thayatal und besichtigen die einzige Perlmutterdrechslerei Österreichs in Felling. Bis ins 20. Jahrhundert wurden Muscheln aus der Thaya zu Perlmutter verarbeitet. Am Nachmittag besuchen wir Stift Geras, das nördlichste Kloster Österreichs mit einer mehr als 850 Jahre alten Klostertradition.

**4. Kultur-Tagesfahrt am Mittwoch, 12. September 2012: Museumsdorf Niedersulz und Jagdschloss Eckartsau:** Unser Bus bringt uns nach Niedersulz. Bei einem geführten Rundgang durch das Museumsdorf Niedersulz lernen wir die besonderen Merkmale der Weinviertler Bauernhäuser kennen, wie die „Trettn“ oder die „Mentschakammer“. Nach dem Mittagessen nehmen wir an einer Führung durch das Kaiserliche Jagdschloss Eckartsau teil, das die Geschichte der Donaumonarchie erzählt.

**5. Kultur-Tagesfahrt am Mittwoch, 17. Oktober 2012: Güssing – Batthyány-Gruft – Badersdorf – „Aloisias Mehlspeiskuchl“:** Diese Kulturfahrt führt uns nach Güssing. Wir nehmen an einer Führung durch die Burg Güssing und die Franziskaner Klosterkirche mit der Batthyány-Gruft teil. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Badersdorf zu „Aloisias Mehlspeiskuchl“, einer bekannten Hochzeitsbäckerei im Burgenland.